

## **Roofers in (E)motion**

**Luzern/CH Das Motto war International, die Organisation klappte zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk. Der 60. IFD Kongress wurde geprägt durch die Weltmeisterschaft junger Dachdecker und Diskussionen um die zukünftige Ausrichtung der Internationalen Dachdeckerorganisation.**

Elke Herbst

Die Esten brüllten sich die Freude aus dem Leib, einige Teams hatte sich mehr erhofft, die Schweizer räumten in allen Kategorien ab und nutzten damit den Heimvorteil. Das sind die Schlagzeilen der Weltmeisterschaft junger Dachdecker, die alle zwei Jahre in den Kongress der Internationalen Föderation des Dachdeckerhandwerks (IFD) eingebunden ist. Austragungsort war diesmal Luzern und der austragende Verband, Gebäudehülle Schweiz, hatte sich viel einfallen lassen um einen attraktiven Rahmen für die Veranstaltung zu kreieren. Präsident Walter Bisig und sein Team wollten viel in Bewegung setzen und so lag das Motto „Roofers in (E)motion“ schnell auf der Hand. Schon zur Eröffnung des 60. IFD Kongresses kündigte Bisig gemeinsam mit IFD-Präsident Piet Jacobs das abwechslungsreiche Programm an. Eingebettet in eine parallel stattfindende Internationale Fachtagung, mit hochkarätigen Referenten und drei herausragenden Key-Note-Speakern (Ryue Nishizawa, Dr. phil Franz Alt und Dr. Bernard Piccard) erfuhren Wettbewerb und Kongress eine besondere Aufmerksamkeit.

### **Kongressthema: Fit for Future**

Interessante und zukunftsweisende Vorträge prägten auch die IFD-Konferenz. Nach der Begrüßung durch IFD-Präsident Piet Jacobs schilderte Jürg Schaufelberger, Geschäftsführer Gebäudehülle Schweiz, die Entwicklung des schweizerischen Dachdeckermeisterverbandes hin zur Gebäudehülle Schweiz. Einen Überblick über Struktur und Daten des schweizerischen Baumarktes lieferte Dipl.-Architekt Fabio Guerra. Im Unterschied zu anderen Märkten ist der Baumarkt der Eidgenossen stärker vom Neubau geprägt. Rund 50 Prozent des Gesamtvolumens Hochbau fließt hierhin. Jens Milnikel, Director Business Line Solar Roof Systems der Monier Gruppe widmete sich dem Geschäftsfeld Dachintegrierte PV-Anlagen. Hier wächst aus seiner Sicht bis 2015 ein Markt von 1,5 Milliarden Euro Umsatz heran, den sich die Dachdecker nicht entgehen lassen sollten. Er stellte Beispiele für gelungene integrierte Lösungen vor und ging auf Gewährleistungs- und Zertifizierungsfragen ein. IFD-Direktor Detlef Stauch stellte neueste Ergebnisse des Forschungsprojektes NU Roof vor. Dabei handelt es sich um eine neue Generation von bituminösen Dachabdichtungsbahnen, die sich ausschließlich für südliche Länder eignet. Eine weiße reflektierende Schicht wird direkt auf die Bahn aufgebracht und sorgt so für eine Abkühlung des Daches und damit des Wohnklimas. Die Bahn gibt es in zwei Versionen (selbstklebend und zu verschweißen) und ist nun in der weltweiten Patentierung. Ein Patent für die Gewinnung von Berufsnachwuchs gibt es noch nicht - aber bereits gute Konzepte wie die Beispiele zweier Mitgliedsländer der IFD zeigten. Deutschland und Schweiz stellten ihre Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung vor. In beiden Ländern sind die Lehrlingszahlen gestiegen, ein Beleg dafür, dass die Konzepte bereits greifen. Zum Abschluss der Konferenz stellten sich die neuen IFD-Mitglieder Prefa Aluminiumprodukte aus Österreich und IOR-Institut of Roofing aus dem Vereinigten Königreich den Teilnehmern der IFD-Konferenz vor.

### **Kommissionen wollen Standards setzen**

Die Delegierten der vier Kommissionen der IFD wollen Standards entwickeln, die wirtschaftliche Basis der IFD sichern und weiterentwickeln. Durch den intensiven Austausch zu Themen wie Berufsbildung, Organisation und Soziales erhalten sie Anregungen für eigene nationale Lösungsansätze. Im Rahmen der IFD-Generalversammlung berichteten Kommissionsmitglieder aus der Arbeit der vier Gruppen.

### **Kommission Allgemeines**

Die Kommission Allgemeines beschäftigte sich intensiv mit der wirtschaftlichen Situation der IFD. Eine Öffnung für andere Institutionen, Verbände und Kooperationspartner ist angedacht. Gewünscht ist außerdem eine aktivere Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen und eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit um die Leistungen der IFD für mögliche Partner transparenter zu machen. Um die wirtschaftliche Basis der IFD auch zukünftig zu sichern soll eine Strukturarbeitsgruppe Zukunftskonzepte erarbeiten.

### **Kommission Steildach und Außenwandbekleidung**

Der stellvertretende Kommissionsvorsitzende Stephan Eickhoff aus Deutschland stellte die neue IFD-Richtlinie für die Luftdichtheit und die IFD-Empfehlungen für die Winddichtheit von Dach und Wand vor. Die Richtlinie gliedert sich in die Kapitel:

- Allgemeines,
- Werkstoffe und Anforderungen,
- Ausführung,
- Details,
- Sanierung, Wartung und Pflege,
- Anhang mit Detailskizzen

Die vorgelegte Fassung wurde verabschiedet. Kommissionsmitglied Bernhard Brocza aus Österreich regte an eine IFD-Richtlinie zur Vermeidung von Wärmebrücken an Dach und Wand zu schaffen. Dieser Vorschlag fand Zustimmung. Der Schweizer Dachdeckermeister Roland Hübscher stellte seinen Kommissionskollegen eine neue Richtlinie des schweizerischen Verbandes zum Unterdach vor. Dieser war ein Projekt „Unterdächer im Vergleich“ vorangegangen. Hübscher erläuterte, dass drei Kategorien von Unterdächern unterschieden werden. So gibt es Unterdächer mit normalen, erhöhten und außerordentlichen Beanspruchungen. Abschließend empfahl Axel Granz von Monier die 19 Jahre alte IFD-Empfehlung für die Ausführung von Dacheindeckungen mit Tondachziegel und Betondachsteinen zu überarbeiten. Nach kurzer Diskussion schlossen sich die Sitzungsteilnehmer diesem Vorschlag an.

### **Kommission Flachdach- und Bauwerksabdichtung**

Die noch ausstehenden Zeichnungen für die IFD-Richtlinie für die Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen liegen nun vor und werden noch verfeinert. Es wurde eine Übergangsphase bis Anfang 2013 vereinbart, dann wird die Richtlinie ohne eine weitere Sitzung verabschiedet. Für die IFD-Richtlinie Flachdach müssen noch Zeichnungen angefertigt werden. Dies übernimmt das ungarische Kommissionsmitglied Sándor Horváth. Die Zeichnungen werden zum nächsten IFD-Kongress vorliegen - dann wird die Richtlinie verabschiedet.

## **Kommission Forschung und Technik**

Hier stand die IFD-Richtlinie zur Sanierung von Steildachkonstruktionen im Mittelpunkt. Die Endfassung von 14 Detailzeichnungen wurde den Kommissionsmitgliedern vorgestellt.

Eine mögliche IFD-Richtlinie zur Sanierung von Flachdachkonstruktionen konnte aus Zeitgründen noch nicht behandelt werden. Kommissionsmitglied Josef Rühle aus Deutschland empfahl einen Forschungsbericht über die Alterung von Dächern mit Kunststoffbahnen speziell PVC, da hier die Schadensfälle zunehmen.

Zum Abschluss der Generalversammlung lud Koos Hanse, Präsident von Het Hellende Dak/Niederlande mit viel Humor die Gäste zum nächsten IFD-Kongress vom 14.-16. November 2013 nach Rotterdam ein.

## **Die Schweiz räumte ab**

Zwei Pflichtaufgaben und eine Kür in den Kategorien Abdichtungen, Dachdeckungen und Metalldeckung waren der Leistungsumfang bei der Weltmeisterschaft junger Dachdecker, die in Luzern zum 24. Mal stattfand. Der Wettbewerb - alle zwei Jahre, das „Salz in der Suppe“ des IFD-Kongresses, erfuhr durch die parallel stattfindende Internationale Fachtagung im Luzerner Messegelände eine besondere Aufmerksamkeit. Mit viel Feuereifer kämpften die 21 Teams aus 11 Ländern um die Plätze und den zusätzlichen Preis des IFD-Präsidiiums (siehe auch Kasten Gewinner). Die Schweiz nutzte dabei ihren Heimvorteil und gewann in allen Kategorien. Im Rahmen des festlichen Galaabends wurden die Gewinner verkündet und gefeiert. Schweizer Jodelklänge, eine kunstvolle Bildgestaltung mit Sand und eine Showband sorgten bis in die frühen Morgenstunden für einen stimmungsvollen Rahmen. Die Teams aus Estland, Polen und dem Vereinigten Königreich durften sich über die Preise des IFD-Präsidenten in ihrer Kategorie freuen. Die Chance auf „mehr“ gibt es für die nächsten Teams beim IFD-Kongress 2014 im rumänischen Bukarest. Die Schlussworte von IFD-Präsident Piet Jacobs waren ein passendes Fazit für den Kongressverlauf und die 24. Weltmeisterschaft junger Dachdecker; „Es lief, wie ein Schweizer Uhrwerk“.

((Kasten))Ehrungen

Auszeichnung für zwei Präsidenten

IFD-Präsident Piet Jacobs ehrte im Rahmen des Galaabends zwei Persönlichkeiten. ZVDH-Präsident Karl-Heinz Schneider (im Bild mit Piet Jacobs) erhielt die IFD-Auszeichnung. Der ehemalige Ungarischer Präsident und IFD-Präsident von 2005 bis 2007 Sándor Horváth erhielt die IFD-Ehrennadel. Piet Jacobs lobte den langjährigen Einsatz beider Präsidenten für die Belange der IFD. Dies zeigte sich auch in der Mitarbeit in den IFD-Kommissionen Allgemeines und Abdichtung.

## ((Kasten Gewinner)) Übersicht

And the winner is.....

21 Teams aus 11 Ländern kämpften bei der Weltmeisterschaft junger Dachdecker in Luzern in drei Kategorien um Gold, Silber und Bronze. Außerdem wird ebenfalls in diesen drei Kategorien der Sonderpreis des IFD Präsidenten verliehen. Hier die Ergebnisse in der Übersicht

### Metallddeckung

1. Platz Schweiz
2. Platz Lettland
3. Platz Estland

### Abdichtung

1. Platz Schweiz
2. Platz Österreich
3. Platz Estland

### Dachdeckung

1. Platz Schweiz
2. Platz Österreich
3. Platz Deutschland

### Preis des IFD-Präsidenten

Metallddeckung Polen

Abdichtung Estland

Dachdeckung United Kingdom